

## ONLINE EXKLUSIV: Susanne Eggert. "Ansonsten nutze ich es im Moment einfach, um Essen auf den Tisch zu kriegen."

Beitrag aus Heft »2024/01: Kleinkinder und Medien – Zwischen Verunsicherung und Verantwortung«

Kinder fühlen sich schon früh von Bildschirmmedien angezogen. Eltern werden immer wieder darauf hingewiesen, dass eine frühe Nutzung von Smartphone, Laptop oder Fernseher sich negativ auf die kindliche Entwicklung auswirken könnte, deren Nutzung durch Kleinkinder folglich zu vermeiden sei. Die Langzeitstudie FaMeMo zeigt, wann und warum sich Kinder in den ersten Lebensjahren Bildschirmen zuwenden.

[Für den gesamten Artikel bitte nach unten scrollen und 'Beitrag als PDF' öffnen]

Creative Commons Lizenzvertrag

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag

Eggert, Susanne (2024). "Ansonsten nutze ich es im Moment einfach, um Essen auf den Tisch zu kriegen.". Kontexte der Bildschirmnutzung in der frühen Kindheit. In: merz | medien + erziehung, 68 (1), S. 97–106. [https://www.merz-zeitschrift.de/fileadmin/user\\_upload/merz/merz\\_24\\_1\\_ONLINE\\_EXKLUSIV\\_Eggert\\_Kontexte\\_der\\_Bildschirmnutzung.pdf](https://www.merz-zeitschrift.de/fileadmin/user_upload/merz/merz_24_1_ONLINE_EXKLUSIV_Eggert_Kontexte_der_Bildschirmnutzung.pdf)

Literatur

Eggert, S., Oberlinner, A., Pfaff-Rüdiger, S. & Drexl, A. (2021). Familie digital gestalten. FaMeMo – eine Langzeitstudie zur Bedeutung digitaler Medien in Familien mit jungen Kindern. München: kopaed. Verfügbar unter: <https://jff.de/veroeffentlichungen/detail/familie-digital-gestalten>

Fleischer, S. (2014). Medien in der Frühen Kindheit. In A. Tillmann, S. Fleischer & K.-U. Hugger (Hrsg.), Handbuch Kinder und Medien (Digitale Kultur und Kommunikation, Bd. 1, S. 303–311). Wiesbaden: Springer VS.

Götz, M. (2020). Selbstreflektierte Medienkompetenz in Pandemiezeiten. Strategien von Heranwachsenden zur Regelung ihrer Mediennutzungszeiten. *Television*, 33(2), 29–32. Verfügbar unter: [https://br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/television/33\\_2020\\_2/Goetz-Selbstreflektierte\\_Medienkompetenz.pdf](https://br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/television/33_2020_2/Goetz-Selbstreflektierte_Medienkompetenz.pdf)

Linke, C. (2011). Aufwachsen mit mobilen Medien. Rituale und Kommunikation im Alltag von Kindern und Jugendlichen. In P. Grimm & O. Zöllner (Hrsg.), *Medien – Rituale – Jugend. Perspektiven auf Medienkommunikation im Alltag junger Menschen. Gefälligkeitsübersetzung: Media – rituals – youth. Perspectives of media communication in the everyday lives of young people.* (Medienethik, Bd. 9, S. 81–97). Stuttgart: Steiner.

Madigan, S., Eirich, R., Pador, P., McArthur, B. A. & Neville, R. D. (2022). Assessment of Changes in Child and Adolescent Screen Time During the COVID-19 Pandemic: A Systematic Review and Meta-analysis. *JAMA Pediatrics*, 176(12), 1188–1198. <https://doi.org/10.1001/jamapediatrics.2022.4116>

Oberlinner, A., Eggert, S., Schubert, G., Jochim, V. & Brüggem, N. (2018). Medienrituale und ihre Bedeutung für Kinder und Eltern. Erster Bericht der Teilstudie „Mobile Medien und Internet im Kindesalter – Fokus Familie“ im Rahmen von MoFam – Mobile Medien in der Familie. Verfügbar unter:  
[https://jff.de/fileadmin/user\\_upload/jff/projekte/mofam/JFF\\_MoFam\\_Studie\\_T\\_Medienrituale.pdf](https://jff.de/fileadmin/user_upload/jff/projekte/mofam/JFF_MoFam_Studie_T_Medienrituale.pdf)